

Großherzoglich Hessische Land-. Zeitung.

Donnerstag, den 10. Sept. 1807. No. 109.

Constantinopel, vom 25. Jul.

Der Gen. Sebastiani hat allen unterfranz. Schutze stehenden Unterthanen (die Dolmetscher der Gesandtschaft mit einbegriffen) den Befehl erteilt, die orientalischen Kleider abzulegen, und sich auf europäische Art zu kleiden.

Semlin, vom 20. Aug.

Der kais. russ. General und Bevollmächtigte (so unterzeichnet er sich offiziell) Nedo Senix hat mit seinem ansehnlichen Gefolge im Hause des Befestigungskommandanten in Belgrad seine Wohnung genommen. Er läßt sich bis jetzt noch Neublenden von hier aus bringen und etablirt in Belgrad eine Kanzlei.

Rom, vom 22. Aug.

Es sind jetzt 14 Cardinalsstellen erledigt.

Neapel, vom 28. Aug.

Auf der Südseite von Neapel konnte man bisher nur durch einen beträchtlichen Umweg und auf steilen Straßen zu der Vorstadt Capodichino gelangen. Seit mehreren Monaten arbeiteten einige tausend M. daran, Thäler auszufüllen, Hügel abzutragen, und durch die harte Lava eine geräumige unterirdische Landstraße gleich der von Paustippo, zu brechen. Am 14ten Aug. Abends befuhr der König diese neue Straße zum erstenmal, und legte ihr den Namen Strada Napoleone bei. Der Baumeister derselben, Ingenieur Gioacchino Uvelino, erhielt vom König durch den Minister Miot eine goldene, mit großen Brillanten besetzte, Dose zum Geschenk.

Venedig, vom 25. Aug.

Heute Nacht ist unser Vizekönig inognito hier angekommen. Er ließ zu Malamoca die leichte Eskadille in See gehen und manövriren.

Wien, vom 31. Aug.

In Posen soll eine epidemische Krankheit herrschen und um sich greifen. Man hat

deshalb österreichischer Seits ein Korps von gezogen. Eben dies wird in Oestreich ob der Enß geschehen, wo die rothe Ruhr viele Menschen hinraffen soll.

Ueber die Propositionen, welche der ungarische Landtag Sr. Majestät vorlegen, wird in einer außerordentlichen Konferenz deliberrirt.

Nach Berichten aus der Wallachey ist der Fürst Ipsilanti bereits in Bukarest angekommen, und hat die nach Siebenbürgen geflüchteten Bojaren dahin zurückberufen.

Man sagt, im November werde sich unser Monarch als österreichischer Kaiser krönen lassen.

Newyork, vom 4. Jul.

Der Prozeß mit dem Obersten Burr hat in Richmond seinen Fortgang. Noch ist aber nichts klar. Er beträgt sich immer fest und unerschrocken.

Moskau, vom 15. Aug.

Das Fest, welches hier die Regierung bei Gelegenheit des Friedens mit Frankreich hat feiern lassen, ist glänzend gewesen. Kobertsen hat die Attribute des Kriegs und Friedens in einem Lustschauspiel vorgestellt.

London, vom 20. Aug.

Der König von Schweden hat sich, wie man versichert, in einem eigenhändigen Schreiben an unsern Monarchen in außerordentlich heftigen Ausdrücken darüber beklagt, daß man ihn, nachdem man ihm die heiligsten Versprechungen gethan, jetzt so schändlich verlassen habe.

Aus dem Dänischen, vom 31. Aug.

Von dem Ausbruche der Feindseligkeiten an bis zum 20ten sind in allem 4 Offiziers, 3 Unteroffiziers, 31 Gemeine verwundet, 1 Unteroffizier und 20 Gemeine getödtet worden.

Die bey Wadbeck gelandeten Engländer

